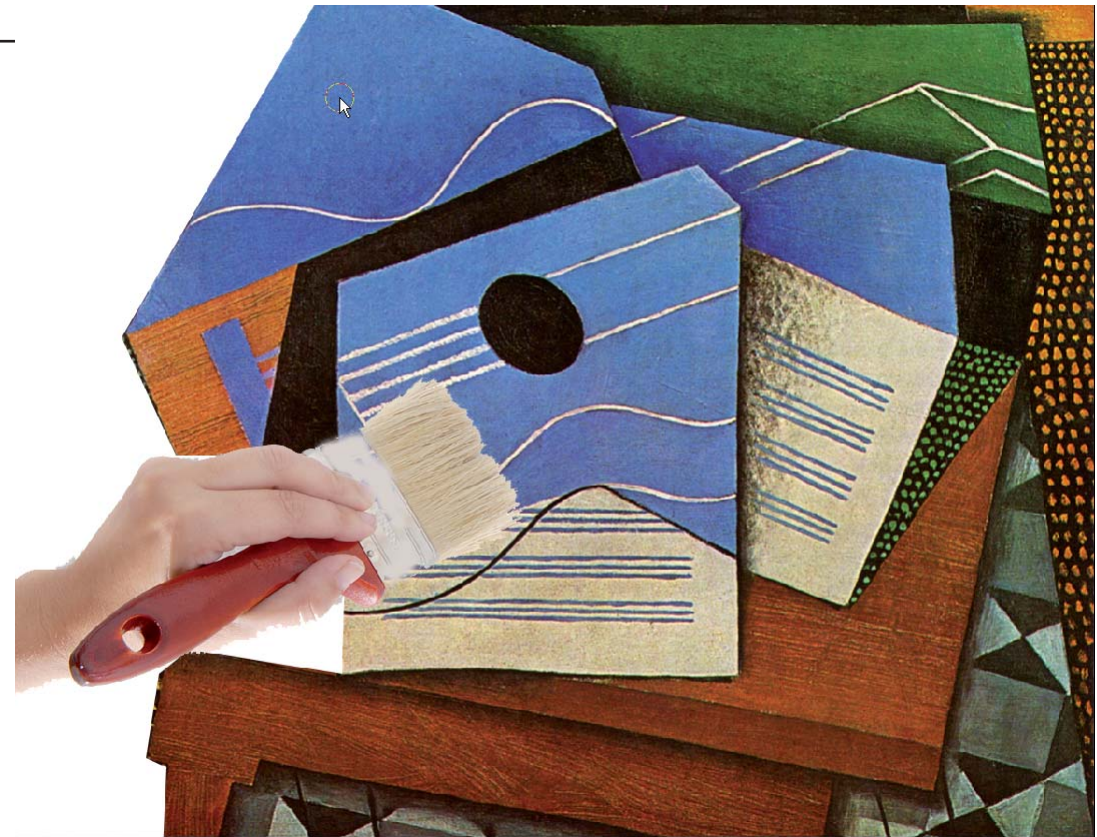
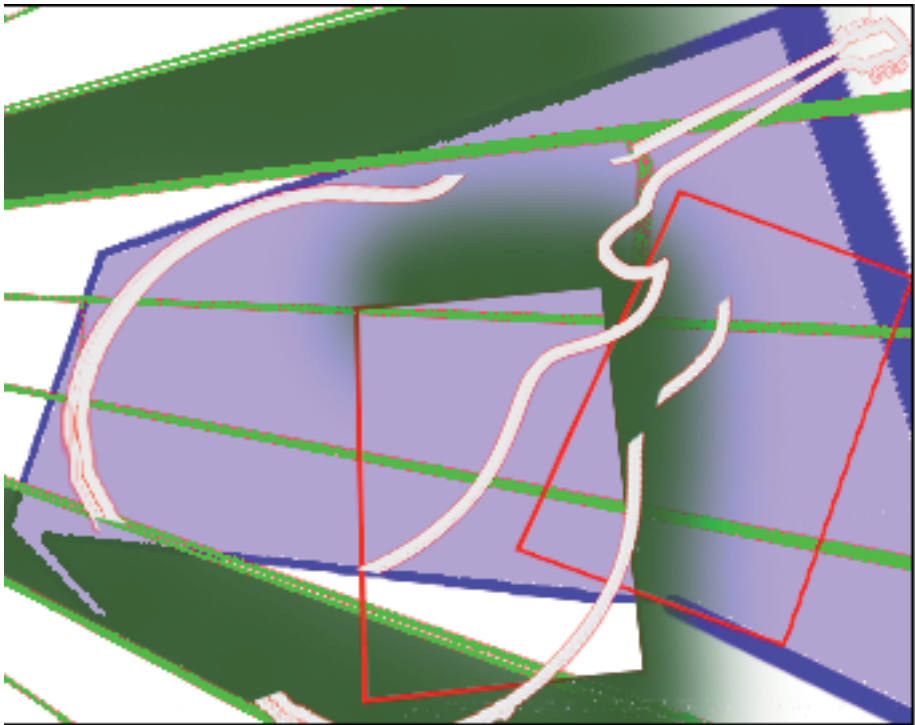


LINEARE FORM APPLIZIEREN

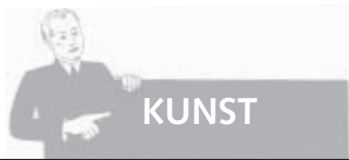
Konturen der Großformen können nun auch als lineares Gerüst aufgetragen werden, unterstützt durch Verdopplung der Formen und Anpassungen an den Hintergrund.

Schau dir das Beispiel an. Einige Linien der Gitarre sind aufgenommen, andere fehlen, einige sind verdoppelt und verdreht eingesetzt. Wichtig ist, dass sie zum Rhythmus des Bildes passen.



KUBISTISCH

MALEN



EIN BILD IM KUBISTISCHEN STIL HERSTELLEN

- Konzentriere dich weniger auf die Motive, sondern vielmehr auf Linien, Formen, Betrachte das Bild weniger als eine Art fotografischer Wiedergabe dessen, was du siehst, als vielmehr eine Darstellung von Erinnerungen und verschiedenen Wahrnehmungen – wie sieht eine Person, ein Gegenstand oder ein Motiv aus, das du in verschiedenen Situationen wahrgenommen hast?
- Analysiere die Form des Motivs. Aus welchen geometrischen Grundformen ist es gebildet, wie lässt es sich aus verschiedenen geometrischen Einzelformen zusammensetzen? (siehe nächste Seite)
- Für mein(e) Motive: Folgende Blickwinkel will ich nutzen:

1.

2.

3.

4.

- Folgende Details will ich skizzieren/fotografieren:

1.

2.

3.

4.



STRUKTURIERUNGEN

Über Helligkeitsverteilung

Wenn du die Elemente alle an die räumlichen Strukturen angepasst hast, wirkt das Bild flächig und du hast die Möglichkeit innerhalb der Überschneidungen einzelne Elemente hervorzuheben. Konzentriere dich mit den Hell-Dunkel-Kontrasten auf das Zentrum des Bildes.

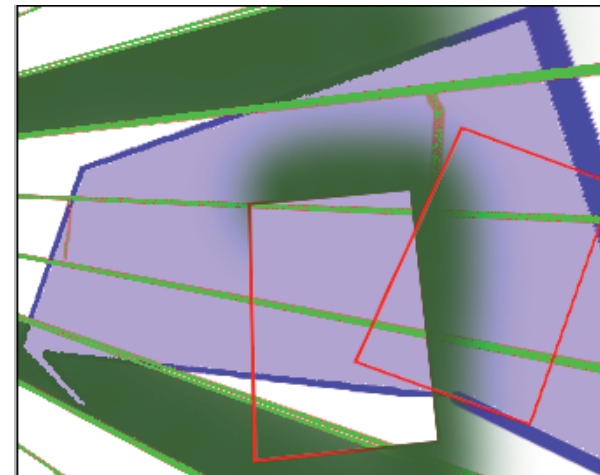
Über Farbgebung:

Über die Farbkontraste kannst du einzelne Elemente hervorheben und farbperspektivisch staffeln (vorne und hinten).

Über Farbflächen

Du kannst auch einzelne Flächen durch die Verwendung der gleichen oder einer ähnlichen Farbe zusammenfassen.

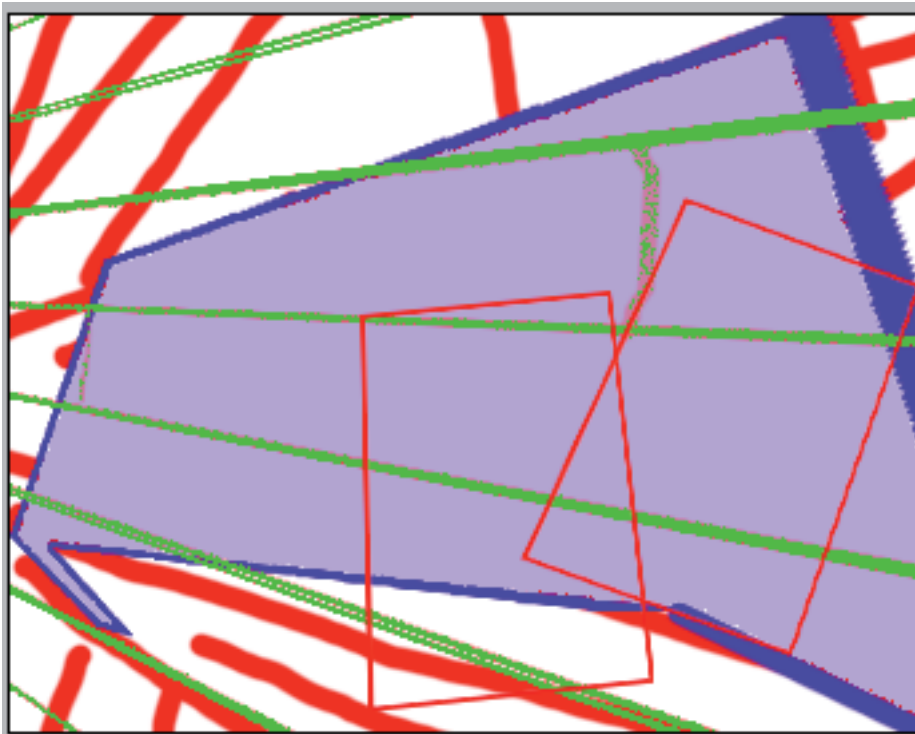
Beispiel





ÜBERSCHNEIDUNGEN

Für die Überschneidungen legst du ein vorläufiges Layout an, mit dem du die Elemente in einem Montageverfahren mit Transparentpapier verschieben kannst. Wie passen die Formen zusammen? Einzelne Formen können da schon etwas aus der Reihe tanzen, du kannst das später noch korrigieren.



Beispiele

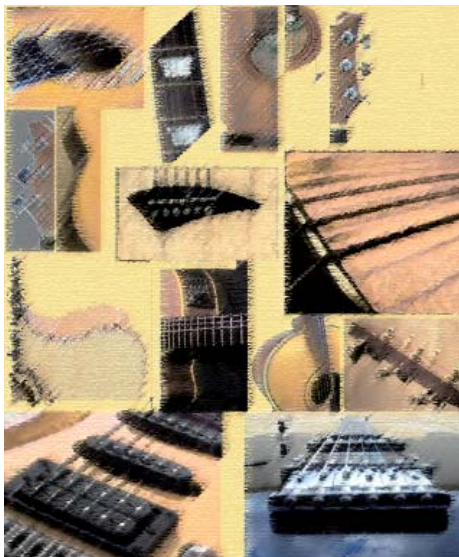




GRUNDFORMEN

- Aus welche Formen lässt sich das Motiv zusammen setzen, wenn man es aus anderen Blickwinkeln betrachtet? Zeichne verschiedene Ansichten. Die Ansichten müssen möglichst in der Größe für das Endformat gezeichnet werden (also etwa 1/3 des Endformats).
- Zeichne/male die Objekte zunächst mit Farben aus einem eingeschränkten Farbbereich (Brauntöne oder Blautöne usw.) in diesen unterschiedlichen Grundformen und Ansichten - das Objekt wird gewissermaßen zerlegt.

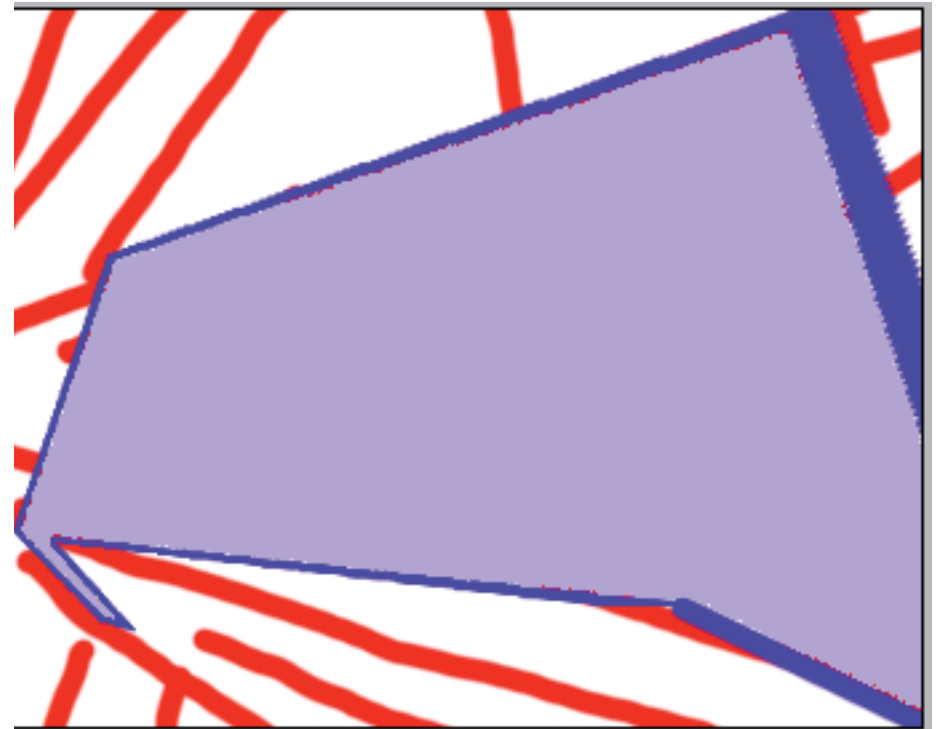
Beispiel



Deine Idee (Skizze)

MONTAGE

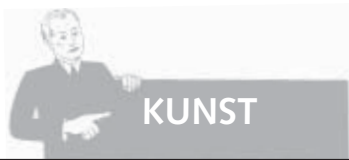
Nun muss du deine Gegenstände auf dem Grundgerüst platzieren. Die Kubisten haben dafür die Formen der Gegenstände teilweise verzerrt. Hier siehst du ein Beispiel für den Tisch.



Nun müssen noch die anderen Elemente angepasst werden.

Sammelaktionen

- Sammle flächige Objekte, die du dem Bild hinzufügen kannst, z.B. Zeitungsausschnitte, Stoffproben, Materialproben.
- Hänge alle Motive und Materialien an eine Sammelwand.



LINIENGEFÜGE

Überlege auch hier ein geometrisches Grundmuster. Die Kubisten haben für solche Bilder auch einfachen Formen benutzt. Du kannst dich auch hier an Buchstabenähnlichen Formen orientieren wie z.B. an einem liegenden A, einem V, einem K usw. (also eher gerade Linien).

Beispiel



- Überlege dir schon jetzt, wie das Bildzentrum aussehen soll und gruppier deine Linien darum.

STRUKTUREN SCHAFFEN

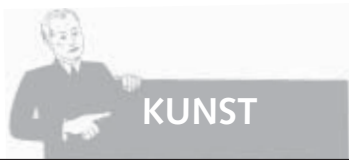
Kristallstrukturen.

- Nimm einen Bogen Packpapier in der Größe deines Endformats und legen ihn auf einen Tisch. Nimm einen weiteren Bogen und ocker/braune, weiße und graue Farbe. Lege darauf flächig mit einem Schwamm unterschiedliche flächige Strukturen an. Zerschneide die Strukturen in unregelmäßige geometrische Formen. Entscheide dich für eine Art Strukturgitter: vorwiegend horizontal-vertikal oder vorwiegend leicht schräg + horizontal-vertikal - was passt besser zu deinem Motiv? Zeichne das Gitter nicht gleichmäßig, sondern mit ... misch eben - stell dir vor, du änderst be

Beispiel links Struktur, rechts



(die roten Linien sind nur zur Verdeutlichung so dick - du musst sie ganz dünn vorzeichnen)



VETEILEN

- Zeichne ein Muster grob auf ein Blatt und lege es neben das Packpapier.
- Verteile nun die ausgeschnittenen Formen auf dem Packpapier, so dass sie dem Strukturgitter ungefähr folgen. Achte auch darauf, dass die Formen und Kanten sich voneinander unterscheiden (Farben und Helligkeit).

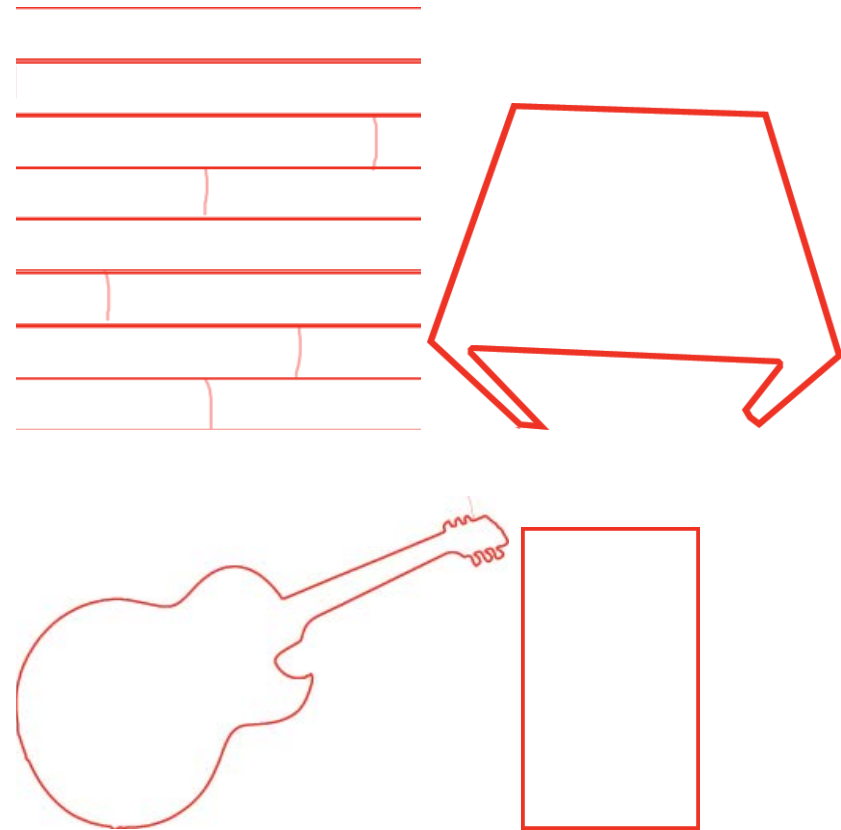


Beispiel für Anordnungen

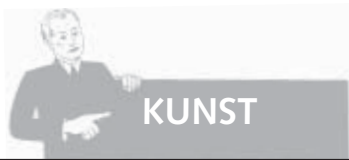


UMRISSZEICHNUNGEN HERSTELLEN

Zeichne die Großformen- möglichst in einfachen geraden Linien. Beschränke dich bei den gebogenen Linien nur auf wenige Elemente.



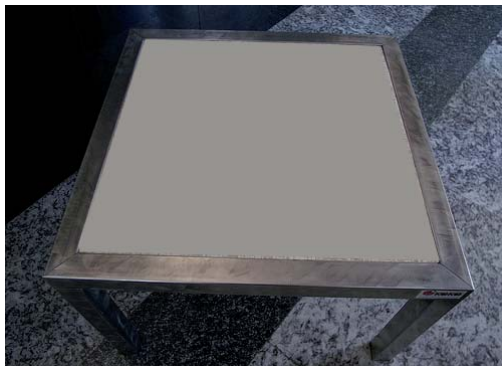
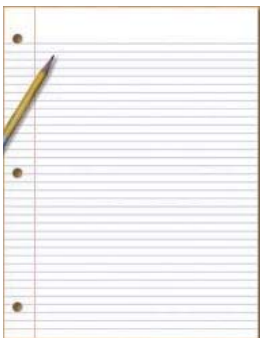
Einige Formen kannst du auch verdoppeln, wie z.B. die Papierbögen.



GROSSFORMEN

- Eine andere Richtung des Kubismus beschäftigte sich mit Großformen und wie man sie aus einzelnen Formen zusammensetzt. Die Formen überlappen einander und bilden so neue Strukturen.
- Du musst auch hier eine Sammlung unterschiedlicher Materialien und Sichten vornehmen, wie im ersten Teil gezeigt.
- Günstig sind hier eher größere Formen.

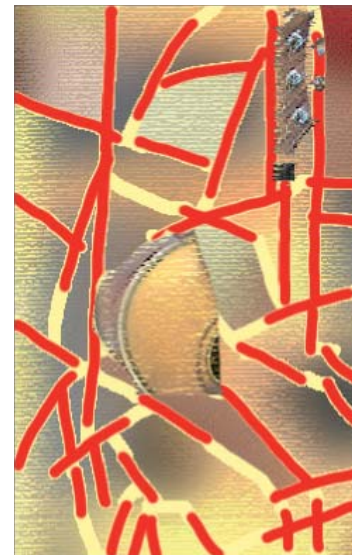
Beispiel



FORMEN AUFLEGEN

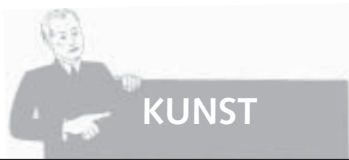
- Suche nun aus deinen Skizzen Elemente, vor allem Ausschnitte, die du verwenden willst, die besonders charakteristisch für das Motiv sind, und pause sie durch (Transparentpapier) oder schneide sie aus. Lege sie auf die ausgeschnittenen Formen. Wie kannst du nun die ausgeschnittenen Formen verschieben, so dass sie die Motive umrahmen, ihre Ausrichtung oder ihre Struktur betonen?
- Entscheide dich und klebe alles fest. Arbeite mit Pinsel und Farbe Kanten nach: (Beispiel). Das ist nun dein Layout für das Endbild.

Beispiel mit eingezeichneten Strukturlinien



Übertragen

- Am einfachsten, du legst einen großen Bogen Transparentpapier auf das Layout und überträgst es auf dein Leinwand.



DIE MALEREI

- Kubistische Bilder in diesem Stil sind vorwiegend eher monochrom gehalten, meist in Ocker/Braun/Grautönen. Mische dir eine Farbpalette an und stelle sie neben das Bild. Beginnen mit einem mittleren Ton. Die Art des Farbauftrags folgt bei den Kubisten ungefähr der geometrischen Form (also bei senkrechter Ausrichtung folgen die Pinselstriche der senkrechten Form usw.). Betone die Kanten der kristallähnlichen Strukturen durch Aufhellungen und Abdunklungen. Das ist allerdings nicht willkürlich zu machen, sondern folgt einem Konzept für das gesamte Bild (du musst hier also erst einmal provisorisch aufhellen).



MEGAFORM

- Wenn das Bild in seinen Grundformen fertig ist, hänge es auf. Nun müssen durch Helligkeitsverteilung die Grundstrukturen hervorgehoben werden. Stell dir vor, das gesamte Bild ist plastisch und du kannst mit einer Taschenlampe eine Art Weg durch das Kristallgerüst beleuchten. Die Kubisten wählten dafür dynamische Formen wie Z- C- oder Y-Strukturen. Arbeite die Passagen mit den entsprechenden Farben nach (die Strukturen aufhellen, die anderen eher abdunkeln). Du musst allerdings nicht die gesamte Fläche eines Abschnitts aufhellen, sondern nur soviel (z.B. Kanten oder eine Spitze), dass man erkennt, dass dieser Teil etwas betont ist (das Bild muss also eher flächig bleiben).

Beispiel



Deine Idee